

Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie,
minimal-invasive Chirurgie, Sektion Unfallchirurgie



Dr. med. Bernhard Limper, MHBA
Leitender Arzt

Sekretariat

Telefon 02330 62-3444
Telefax 02330 62-4042
chirurgie@gemeinschaftskrankenhaus.de

*Wir nehmen Ihre Anliegen ernst und begleiten
Sie einfühlsam durch Diagnostik und Therapie.
Unser qualifiziertes Team berät Sie schnellst-
möglich zu Ihren offenen Fragen.*

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an!



Art. 102461 Stand März 2024



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

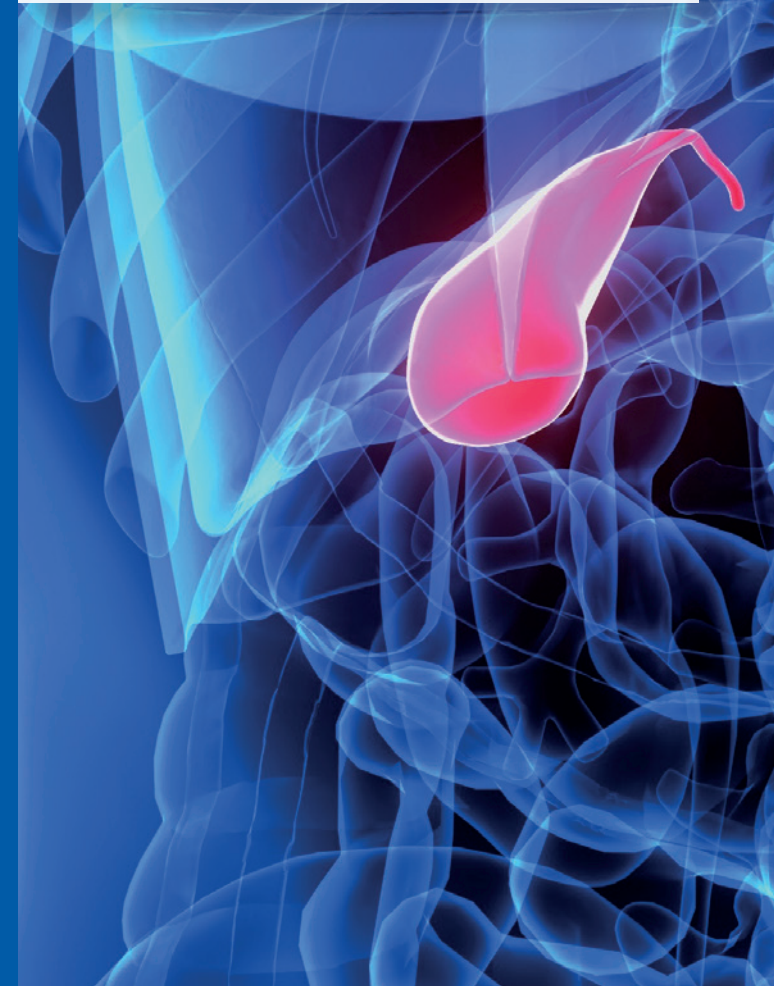
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon 02330 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de



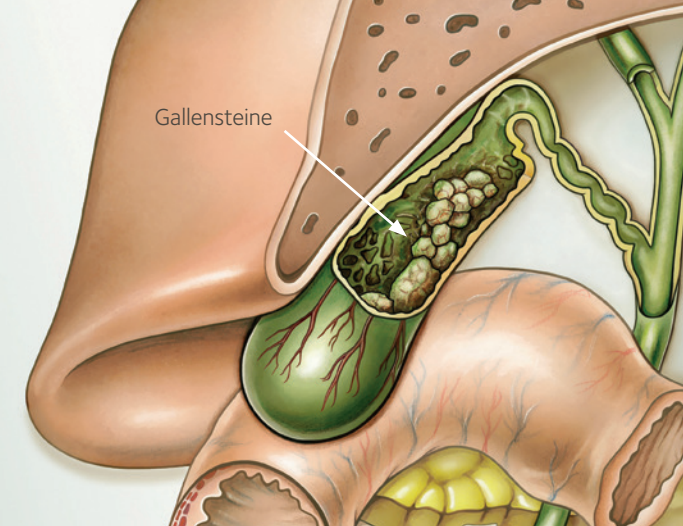
GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Chirurgie der Gallenblase

INFORMATIONEN FÜR PATIENT*INNEN
UND ANGEHÖRIGE



Chirurgie der Gallenblase



Die Galle, eine lebenswichtige Verdauungsflüssigkeit, wird von der Leber produziert und in der Gallenblase gespeichert. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Fette zu emulgieren und so deren Verdauung im Dünndarm zu erleichtern. Wenn die Galle nicht richtig fließen kann oder sich in der Gallenblase Steine bilden, können verschiedene Probleme auftreten.

Die häufigste Erkrankung der Gallenblase sind Gallensteine, kleine harte Ablagerungen, die aus Cholesterin, Bilirubin und anderen Bestandteilen der Galle entstehen können. Diese Steine können die Gallenwege blockieren und zu Schmerzen, Entzündungen oder sogar zu schwerwiegenden Komplikationen führen. Neben Gallensteinen können auch andere Erkrankungen auftreten, wie Entzündungen der Gallenblase (Cholezystitis), Gallengangsteine (Choledocholithiasis), Gallenwegsinfektionen und sogar bösartige Tumore.

Die Behandlung von Gallenblasenerkrankungen kann von der Veränderung der Ernährungsgewohnheiten über medikamentöse Therapien bis hin zu chirurgischen Eingriffen reichen, abhängig von der Art und Schwere der Erkrankung. Die moderne Medizin bietet eine Vielzahl von Optionen, um die Gesundheit der Gallenblase und der umliegenden Organe zu erhalten und zu verbessern. Das Spektrum der hepato-biliären Chirurgie umfasst neben der laparoskopischen und offenen Gallenblasenentfernung beim Steinleiden auch die Sanierung von Gallengangsteinen, die Behandlung von gut- oder bösarti-

gen Engen des Gallenganges, die Entnahme von Leberproben per Bauchspiegelung, die Entfernung von gut- und bösartigen Herdbildungen in der Leber mit modernen operativen Verfahren.

Wenn Sie Interesse an einer Behandlung bei uns haben, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail oder telefonisch. Wir stehen Ihnen gerne für eine Beratung zur Verfügung und vereinbaren einen zeitnahen Termin in unserer ambulanten Sprechstunde. In der Regel stellt Ihnen Ihr*e Hausarzt*in eine Überweisung oder Einweisung zur Untersuchung aus.

DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNG

Das Gallensteinleiden entsteht durch eine Eindickung der Gallenflüssigkeit, meist in Verbindung mit einer Funktionsstörung der Gallenblase. Aus diesem Grund werden heutzutage nicht nur die Steine, sondern die gesamte Gallenblase entfernt. Die von der Leber gebildete Gallenflüssigkeit kann nach der Operation normalerweise ungehindert über den Gallengang in den Darm gelangen und die Fettverdauung unterstützen.

In unserer Chirurgischen Ambulanz beginnen wir mit einem gründlichen Anamnesegespräch und einer gründlichen Untersuchung, inklusive eines Ultraschalls der Gallenblase, falls nötig. Sollte ein Eingriff an der Gallenblase erforderlich sein, beraten wir Sie eingehend über die empfohlene Operations-

methode. Anschließend erhalten Sie einen zeitnahen Termin für die Aufnahme und Operation. Alle erforderlichen Untersuchungen werden vor dem Eingriff durchgeführt.

Bei Patient*innen mit Gallengangsteinen kann der Stein während einer Magen- und Gallengangsspiegelung durch eine endoskopische retrograde Cholangio-Pankreatikographie mit optionaler Papillotomie (ERCP) entfernt werden. Danach kann die Gallenblase mittels minimal-invasiver Operationstechnik laparoskopisch („Schlüssellochtechnik“) entfernt werden. Hierfür verwenden wir ebenfalls hochmoderne Technologie, die sogenannte Fluoreszenzangiographien mit Indocyaningrün (ICG-FA). Diese ermöglicht es uns, die Durchblutung der Gallengänge verbessert zu beurteilen. Somit kann das Risiko für eine Gallengangsverletzung deutlich gesenkt werden.

Alle Operationen werden gemäß aktuellster Standards mit individuell angepassten Operations- und Narkoseverfahren durchgeführt. Erfahrene Operateur*innen leiten die Eingriffe, während ein eingespieltes Team die stationäre Betreuung und den Aufenthalt begleitet. Der geplante Krankenhausaufenthalt dauert in der Regel drei Tage. Die Wunden werden mit Hautkleber verschlossen, wodurch kein Entfernen von Nahtmaterial erforderlich ist. Bei der Entlassung erhalten Sie eine Beratung sowie einen Entlassungsbrief mit individuellen Verhaltensempfehlungen.